



## Protokollauszug Gemeinderatssitzung vom 22. November 2007

- **Beratung und Beschluss Finanzplan 2009 - 2014:** M. Ryf hat einen Finanzplan für die Gemeinderechnung und einen separaten Finanzplan für die Wasserrechnung für die kommenden fünf Jahre erstellt. Für die Berechnung des Finanzplans werden die Rechnung 2006, das Budget 2007, das Budget 2008 sowie die anstehenden Investitionen berücksichtigt.
  - **Wasserrechnung:** Die Wasserrechnung ist das Sorgenkind der Gemeinde. Es ist nicht möglich, dieses in den Griff zu bekommen. Die einzige Möglichkeit ist, eine Quersubventionierung aus der Gemeinderechnung (nur bei Gewinn) zu tätigen und allenfalls den Wasserpreis zu erhöhen. Der Gemeinderat nimmt vom Finanzplan Spezialfinanzierung Wasser Kenntnis.
  - **Gemeinderechnung:** Bei gleich bleibendem Steuerfuss (110 %) und den geplanten Investitionen wird die Gemeinderechnung auch in Zukunft Verluste schreiben. Es können keine Schulden abgebaut werden und es kann auch keine Quersubventionierung der Spezialfinanzierung Wasser erfolgen. Bei einer Erhöhung des Steuerfusses um 5 % könnte ab 2009 Gewinn geschrieben werden. Der Finanzplan zeigt dem Gemeinderat, dass eine Steuererhöhung unumgänglich ist.
- **Beratung und Beschluss Budget 2008 (2. Lesung)**

Der Gemeinderat nimmt folgende Abweichungen gegenüber der 1. Lesung vor:

  - **Spezialfinanzierung Wasser:** Der Gemeinderat beschliesst, nicht alle Unterhaltsarbeiten fürs Reservoir Balmweid 2008 ausführen zu lassen. Der Unterhalt wird deshalb um Fr. 5'000.- gekürzt und neu bei Fr. 30'000.- angesetzt. Die Wassergebühren setzt der Gemeinderat bei Fr. 3.80 pro m<sup>3</sup> fest. Damit schliesst das Budget der Spezialfinanzierung mit Fr. 700.- Gewinn ab.
  - **Spezialfinanzierung Abwasser:** Das Eigenkapital beläuft sich auf Fr. 25'000.-. Sobald die Abwasserrechnung Gewinn schreibt, sollen die Gebühren gesenkt werden.
  - **Abfallgebühr:** Die Gebühreneinnahmen für die Abfallbeseitigung werden um Fr. 2'500.- auf Fr. 16'000.- gesenkt. Somit weist die Abfallrechnung einen Verlust von Fr. 900.- aus.
  - **Steuern:** Gemäss Finanzplan müssen die Steuern um 5 % auf 115 % erhöht werden. Eine 5 % Erhöhung bedeutet Fr. 20'000.- Mehreinnahmen.

Das Budget 2008 schliesst bei einem Steuerfuss von 115 % mit einem Verlust von Fr. 6'335.-.

  - **Investitionsrechnung:** Es werden nur Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser von je Fr. 5'000.- budgetiert.
  - Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung eine Steuererhöhung von 5 % auf 115 % zu beantragen.
- **Steuerreglement:** Das neue Steuerreglement wird vom Gemeinderat mit den vorge-schlagenen Korrekturen des Kantons zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.
- **Feuerwehr-Reglement:** Das überarbeitete Reglement der gemeinsamen Feuerwehr (die Bussen wurden angepasst) wird zu Handen der Gemeindeversammlung vom Gemeinderat genehmigt.
- **Rondo plus:** An der erweiterten GPK-Sitzung vom 7.11.2007 wurde die Rechtsform der geleiteten Schule Unterleberberg beschlossen. Nun hat der Gemeinderat von Riedholz den Zweckverband nicht genehmigt sondern bietet sich als Leitgemeinde an. Mit dem Entscheid von Riedholz besteht die Gefahr, dass die Einführung der gemeinsamen Schulleitung verzögert wird. Der Gemeinderat nimmt mit Bedauern davon Kenntnis.